

UNSERE GEMEINDE

Eisenkappel-Vellach im Blickpunkt

Dezember 2024



*Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!
Želimo Vam vesele božine praznike in sreno novo leto!*

Lisa
LOBNIK

Manuela
LOBNIK

Jürgen
LAMPRECHT

Michael
ARBEITSTEIN

Evelin
PIRCER

Harald
PERSCHE

Christian
MOROSZ

Nicole
LAMPRECHT

Michael
PETERSCHINEK





Brief der Ortsparteiobfrau und Bürgermeisterin Pismo predsednice in županje

Geschätzte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde!



In wenigen Tagen verabschieden wir uns von 2024, und der Blick richtet sich gespannt auf 2025. Politisch war das vergangene Jahr aufregend und geprägt von vielen Veränderungen. In Österreich zeichnet sich eine neue politische Landschaft ab, und mit der Wahl von Donald Trump dürften auch international einige Weichen neu gestellt werden.

Ein kritischer Blick auf die Politik:

Als Sozialdemokratin sehe ich diese Entwicklungen mit Besorgnis. Die Regierungsparteien haben keine klaren Antworten auf die großen Krisen und Herausforderungen der letzten Jahre. Kein Wunder also, dass Oppositionsparteien immer mehr Zulauf bekommen. Doch auch wir in der Sozialdemokratie stehen vor der Frage: Warum erreichen wir nicht mehr so viele Menschen, obwohl wir in der Vergangenheit viel Positives bewirken konnten? Ich bin überzeugt: Gerade in unsicheren Zeiten braucht es eine starke sozialdemokratische Kraft, die sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einsetzt – Werte, die unser Zusammenleben prägen und stärken.

In unserer Gemeinde:

Während politisch oft über Krisen geredet wird, konnten wir in unserer Gemeinde 2024 vieles bewegen und auch schon für die Zukunft auf den Weg bringen. Große Projekte wie der neue Recyclinghof, moderne Wohnhäuser und die Flaniermeile starten ab 2025. Mehr dazu im Blattinneren! Besonders freut mich die Entwicklung des Baulandmodells in Rechberg: Alle vier Baugrundstücke sind verkauft! Ein herz-

liches Danke und viel Erfolg an die künftigen Bauherrinnen und Bauherren bei der Umsetzung ihrer Hausbauprojekte. Gleichzeitig war 2024 auch ein Jahr der Gemeinschaft. Wir haben viele schöne Feste gefeiert und erlebt, was unsere Gemeinde so besonders macht.

Stellvertretend für viele Feste und Veranstaltungen darf ich hier den Adventmarkt erwähnen. Die Einbeziehung der weihnachtlich erstrahlten Innenhöfe, eine abwechslungsreiche Kulinarik und wunderschöne Musikbeiträge machten diesen Abend zu einem Fest der Freude und Begegnung! Gratulation allen, die das ermöglicht und organisiert haben!

Weihnachten und das, was wirklich zählt:

Falls Euch noch Geschenke fehlen, warum nicht einmal etwas schenken, das unbezahlbar ist? Zeit, ein offenes Ohr, ein freundliches Wort oder ein ehrliches „Danke“ – das sind Geschenke, die nichts kosten, aber viel bedeuten und echte Freude bringen können.

Auf ins neue Jahr:

Ich wünsche Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und für das Jahr 2025 vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Möge es ein gutes Jahr für uns alle werden!

Želim vam vsem lep božič in sproščene praznike. Leto 2025 naj bo polno zdravja, sreče in zadovoljstva!

Herzliche Grüße,

Eure Bürgermeisterin / vaša županja

Lisa Lobnik

”



**ICH WERDE MIT „NEIN“
ABSTIMMEN.**

**LH Kaiser lehnt von FPÖ gefordertes
Totalverbot für Windkraft ab!**



Brief der Vizebürgermeisterin Pismo podžupanje



Liebe Eisenkapplerinnen und Eisenkappler!



Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und wir blicken auf eine Zeit voller Herausforderungen und wichtiger Entscheidungen zurück. Gleichzeitig bereiten wir uns auf wegweisende Ereignisse im kommenden Jahr vor. Als Ihre Vizebürgermeisterin und Energiereferentin möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Sie über zwei bedeutende Themen zu informieren: die Volksbefragung zur Windkraft am 12. Jänner 2025 und die Einführung der Kärntner Wohnbeihilfe NEU.

Volksbefragung zur Windkraft am 12. Jänner 2025:

In der Sitzung des Kärntner Landtages am 18. Juli 2024 wurde mit den Stimmen der FPÖ und des Team Kärnten beschlossen, eine Volksbefragung zum Thema Windkraft abzuhalten. Die Fragestellung lautet: „Soll zum Schutz der Kärntner Natur (einschließlich des Landschaftsbildes) die Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf Bergen und Almen in Kärnten landesgesetzlich verboten werden?“

Ich möchte mich bereits jetzt bei all jenen bedanken, die dafür sorgen, dass diese Volksbefragung in unserer Gemeinde reibungslos abläuft. Es ist keineswegs selbstverständlich, den eigenen Sonntag dafür zu opfern, im Sinne der Demokratie einen so wichtigen Beitrag zu leisten. Viele von euch nehmen sich die Zeit, um den reibungslosen Ablauf dieser Volksbefragung zu gewährleisten, was ein großes persönliches Engagement erfordert. Euer Einsatz ist ein essenzieller Beitrag zu unserem Mitbestimmungsrecht. DANKE!

Die Entscheidung am 12. Jänner 2025 ist von großer Bedeutung für die Energiezukunft Kärntens. Die Herausforderungen der Klimakrise betreffen uns alle. Um Kärnten zukunftsfähig zu machen, müssen wir den Anteil erneuerbarer Energien massiv erhöhen. Windkraft spielt dabei eine Schlüsselrolle, vor allem in den Wintermonaten, in denen die Stromerzeugung aus Wasserkraft und Photovoltaik zurückgeht.

Ein Verbot von Windkraftanlagen wäre nicht nur ein Rückschritt im Klimaschutz, sondern würde auch die Energieunabhängigkeit gefährden und höhere Stromkosten für alle Kärntnerinnen und Kärntner bedeuten. Windkraftanlagen werden ausschließlich in klar definierten und geeigneten Gebieten errichtet – und der Schutz unserer Natur bleibt selbstverständlich gewährleistet (siehe Bild links).

Nutzt euer demokratisches Recht und stimmt am 12. Jänner ab! Setzt ein klares Zeichen und sagt Nein zum Totalverbot!

Kärntner Wohnbeihilfe NEU – Ein Meilenstein für leistbares Wohnen:

Ein Highlight dieses Jahres ist die Einführung der Kärntner Wohnbeihilfe NEU, die ab 1. Jänner 2025 in Kraft tritt. Leistbares Wohnen ist ein Grundpfeiler sozialer Sicherheit und ein entscheidender Faktor im Kampf gegen Armut.

Mit der neuen Wohnbeihilfe wird nicht nur die finanzielle Entlastung erhöht, sondern auch der Beziehendenkreis erweitert. Besonders Alleinerziehende, Familien mit Kindern und ältere Menschen profitieren von den Neuerungen. Die neue Systematik ermöglicht eine unbürokratischere Abwicklung und berücksichtigt erstmals auch Eigenheimbesitzer.

Ein paar Eckdaten der Wohnbeihilfe NEU:

- Förderbare Wohnfläche: 50 m² für eine Person, plus 10 m² für jede weitere Person.
- Unterstützung pro m²: 6,50 Euro, abhängig vom Einkommen.
- Einkommensgrenzen werden bei Haushalten mit Kindern um 200 Euro pro Kind angehoben.

Mit einem Budget von 53 Millionen Euro und etwa 40.000 Anspruchsberechtigten setzt Kärnten damit ein klares Zeichen: Wir sind ein Vorreiter im Bereich der Sozialpolitik und machen unser Bundesland zu einem Ort, in dem Leben und Wohnen für alle leistbar bleiben.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr:

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres möchte ich Ihnen, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Möge diese Zeit der Ruhe und des Miteinanders euch Kraft und Freude schenken. Für das kommende Jahr 2025 wünsche ich euch Gesundheit, Erfolg und viele schöne Momente.

Ob koncu tega razgibanega leta vam vsem zelim lepe božične praznike. Za leto 2025 vam želim mnogo zdravja, uspeha in veliko lepih trenutkov.

Eure Vizebürgermeisterin / vaša podžupanja

Manuela Lobnik

FF Bad Eisenkappel, FF Rechberg

Dieser Tage wurde für die FF Bad Eisenkappel das neue Pickup-Fahrzeug ausgeliefert. Es wird nun zu einem Spezialfahrzeug mit Waldbrandequipment umgebaut und steht dann auch für überregionale Einsätze zur Verfügung. Das Fahrzeug selbst wird vom Kärntner Landesfeuerwehrverband, der Aufbau mit den Spezialcontainern wird vom Land Kärnten, Unterabteilung Forstwirtschaft gefördert, so dass von den gesamten Anschaffungskosten in Höhe von rund 140.000 EUR für die Gemeinde lediglich ein Eigenmittelanteil von unter 20.000 EUR verbleibt. Danke unserem GFK Thomas Malle und AFK Helmut Malle, die mit der Ausarbeitung eines umfassenden Waldbrandkonzeptes diese Anschaffung mit einem so hohen Förderanteil überhaupt erst möglich gemacht haben!

Ebenso in diesen Tagen ausgeliefert wird das Mannschaftstransportfahrzeug für die FF Rechberg. Das Fahrzeug im Wert von rund 80.000 EUR ersetzt den mittlerweile bereits über 30 Jahre alten Bus.

Unglaublichen Einsatz zeigen die Kameradinnen und Kameraden der FF Rechberg beim Zubau des Rüsthauses. Unzählige Stunden an Eigenleistungen wurden erbracht und der Bau schreitet zügig voran. Danke der gesamten Kameradschaft rund um OBI Engelhard Lamprecht und auch all jenen, die mit der Bausteinaktion ihren Anteil zur Finanzierung beigetragen haben. Auch allen Unternehmen, die dieses Projekt unterstützen gilt unser großer Dank!

Baulandmodell Rechberg

Die Erschließung der Baugrundstücke wird im Frühjahr 2025 erfolgen. Mittlerweile sind alle vier Baugrundstücke verkauft! Wir gratulieren allen ErwerberInnen recht herzlich und freuen uns sehr darüber, dass sich junge Menschen dazu entschließen, in der Gemeinde zu bleiben und sich hier etwas aufzubauen. Wir wünschen allen viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Bauprojekte!

Beseitigung Engstelle Unterlobnig



Ein über viele Jahre hinweg politisch sehr heiß diskutiertes Thema konnte nun endlich einer Lösung zugeführt werden. Das Haus in der Engstelle wurde in den vergangenen Tagen geschleift. Damit ist die Engstelle Geschichte und die Durchfahrt für

Einsatz- und Baufahrzeuge möglich. Ein großer Schritt für die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner!

Verwunderlich erscheint in diesem Zusammenhang die Anzeige gegenüber Bürgermeisterin Lisa Lobnik wegen „Amtsmissbrauchs“. Angeblich wären die Arbeiten ohne Beschlüsse und ohne Finanzierungsplan erfolgt? Tatsächlich ist der Finanzierungsplan zum Erwerb und Abbruch des Objektes bereits im Juli 2023 einstimmig im Gemeinderat beschlossen worden. Offensichtlich hat dem „Anzeiger“ dazu sein Gedächtnis einen Streich gespielt? In der besagten Sitzung hat er das immerhin noch als „beste Lösung“ gesehen.

Sanierung Recyclinghof

Nach einer umfassenden Vorbereitungs- und Planungsphase wird mit den Sanierungsarbeiten nun so rasch als möglich begonnen werden. Rund eine halbe Million Euro wird für die Errichtung von zwölf überdachten Containerstellplätzen und in weitere Modernisierungsmaßnahmen investiert. Fix beschlossen wurde nach mehreren Gesprächen die Fortführung der Kooperation beim Altstoffsammelzentrum mit der Nachbargemeinde Sittersdorf. Mittlerweile haben auch weitere Gemeinden Interesse angemeldet. Entsprechende Gespräche dazu werden geführt. Jedenfalls ist eine interkommunale Zusammenarbeit sehr zu begrüßen. Sie bringt nicht nur zusätzliche finanzielle Mittel von Seiten des Landes. In Zeiten der Personal- und Ressourcenknappheit profitieren alle beteiligten Gemeinden und damit auch ihre Bürgerinnen und Bürger von solchen Kooperationen!

Projekt „Flaniermeile“

Mit Investitionen in Höhe von knapp 300.000 Euro sollen im Bereich vom Bildungszentrum bis auf den Hauptplatz eine Verbesserung der Park- und Verkehrssituation, eine Verschönerung mit Sitzgelegenheiten und Bepflanzungen und eine Naturgalerie und ein Kulturprojekt umgesetzt werden. Die Finanzierung konnte nach vielen Verhandlungen und Gesprächen über das Land Kärnten, Orts- und Regionalentwicklung und Gemeindeabteilung, das Regionalmanagement Unterkärnten / LEADER, den Geopark Karawanken und der KLAR (Klimawandelanpassungsregion) aufgebracht werden.

Projekt „Quartier & Wir“

In Informationsveranstaltungen und Workshops wurden die Anliegen und Ideen zu diesem Projekt bei der Wohnanlage auf der Komposchebene erörtert. Während die Planungen voranschreiten, wird in der Gemeindestube intensiv an der Finanzierung dieses Projektes, das im Kern die Sanierung von drei Wohnobjekten beinhaltet, gearbeitet. Ziel ist es jedenfalls, mit der Sanierung in 2025 zu beginnen. Aktuell arbeitet die Wohnbauförderungsabteilung an den neuen Richtlinien zur Sanierungsförderung. Sobald diese vorliegen, kann der Umfang der leistbaren Sanierungsarbeiten festgelegt werden.

Straßensanierungen Lobniger Gemeindestraße

Erneut gab es im Herbst zwei Abrutschungen an der Lobniger Gemeindestraße! Vorübergehend musste ein LKW-Fahrverbot verhängt werden. Um weitere Schäden und Abrutschungen in diesem Bereich zu verhindern, mussten die Arbeiten rasch durchgeführt werden. Die endgültige Fertigstellung durch die Agrartechnik des Landes Kärnten wird im Frühjahr 2025 erfolgen. Das Schadensausmaß beträgt rund 80.000 Euro und wird aus den Mitteln des Katastrophenfonds, dem Land Kärnten, Agrarabteilung und 25 % Eigenmitteln der Gemeinde aufgebracht.



Fitmarsch zum Nationalfeiertag

Der jährliche ARBÖ-Fitmarsch, der traditionell am 26. Oktober stattfindet, lockte auch in diesem Jahr zahlreiche begeisterte Wanderer an. Gemeinsam mit den Naturfreunden wurde eine wunderschöne herbstliche Wanderung organisiert, die bei perfektem Herbstwetter viele Teilnehmer begeisterte.

Die farbenfrohe Landschaft und die angenehme Atmosphäre machten die Tour zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren, die erneut eine tolle Strecke und einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

Zum Abschluss kehrte die Wanderrunde auf ein köstliches Mittagessen beim GH Kupitz in Remschenig ein. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



In tiefer Trauer um Christian Osojnik



Schock und tiefe Trauer herrscht nach dem tragischen Unfalltod von Christian Osojnik in der ganzen Gemeinde und weit darüber hinaus!

Christian war nicht nur bei der Feuerwehr und bei den Perchten äußerst aktiv. Sofern es seine Zeit noch zugelassen hat, engagierte er sich auch politisch für das Gemeinwohl.

Ob bei der Sozialistischen Jungen Generation oder in der letzten Periode als Ersatzgemeinderat und aktuell im erweiterten Ortsparteiausschuss der SPÖ Bad

Eisenkappel: Seine soziale und die Gemeinschaft fördernde Einstellung standen auch hier im Mittelpunkt seiner Aktivitäten!

Seine herzliche und freundliche Art, sein Lächeln werden uns für immer in Erinnerung bleiben. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie!

Lieber Christian, Ruhe in Frieden! Danke für alles und ein letztes „Freundschaft“!

Mit der **Kärntner Familienkarte** aktiv und leistungsfähig durch den Winter

Über 80.000 Menschen in Kärnten sind stolze Besitzer:innen der kostenlosen Kärntner Familienkarte – und sie profitieren von zahlreichen Vorteilen und Ermäßigungen, auch in diesem Winter. „Die Kärntner Familienkarte bietet ein spannendes Programm voller Aktionen und Vergünstigungen für Familien in Kärnten – mit dem Fokus auf gemeinsame Erlebnisse und Unterstützung in der kalten Jahreszeit“, weist Familien-Landesrätin Sara Schaar auf den diesjährigen Familienkarten-Winter hin. „Mit der Familienkarte möchten wir Familien in Kärnten wertschätzen und sie dabei unterstützen, ihre wertvolle Zeit gemeinsam und ohne finanziellen Druck zu verbringen.“

Gratis-Skitage 2025

So öffnen beispielsweise vier Kärntner Skigebiete im Jänner und März kostenlos ihre Pforten für Familienkarten-Besitzer:innen: die Skidestinationen Goldeck, Hochrindl, Petzen und Katschberg. „Ein Skitag mit der ganzen Familie geht ganz schön ins Geld. Um Familien finanziell zu entlasten und um Möglichkeiten zu schaffen, dass Familien gemeinsame Zeit verbringen und dass Kinder das Skifahren erlernen sowie dies auch

regelmäßig ausüben können, gibt es die Familien-Skitage. Und diese erfreuen sich großer Beliebtheit“, so Schaar. Für Familienkarten-Inhaber:innen gibt es an diesen Tagen nicht nur gratis Liftkarten (Ausgabe zwischen 8 und 11 Uhr): In Kooperation mit Elan werden Gratis-Skitests angeboten und die Naturfreunde Kärnten laden zu Familien-Schneeschuh-Wanderungen und stellen dafür auch die nötige Ausrüstung zur Verfügung (solange der Vorrat reicht). Bei ausgewählten Gastronomiebetrieben vor Ort gibt es außerdem vergünstigte Verpflegungsmöglichkeiten.

Familien-Erlebnistag im Schnee

Am 9. Februar wartet die Familienkarte mit einem weiteren Highlight auf: Beim „Familien-Erlebnistag im Schnee“ im Skigebiet Naggler Alm/Weißensee kommen Karteninhaber:innen voll auf ihre Kosten. Ob Liftkarte fürs Skivergnügen, Berg- und Talfahrt fürs Rodeln, Schneeschuhwandern oder Langlaufen, Talfahrt für Skitouren-Geher:innen, Lift bei der Rodelbahn oder Leihrodel – all diese Leistungen sind an diesem Tag kostenlos. Auch Essensgutscheine warten auf die Teilnehmenden.

Christbaumaktion

Auch die Christbaumaktion ist zurück: Familien, die in Besitz der Kärntner Familienkarte sind, können auch in diesem Advent einen Christbaum bei den Kärntner Christbaumbauern günstiger erwerben und damit ihr Zuhause festlich schmücken.

Winter-Gutscheinheft

Das gratis Gutscheinheft der Kärntner Familienkarte mit winterlichen Vergünstigungen (z. B. ermäßigte Skikarten) bietet ebenfalls die perfekte Gelegenheit, als Familie zu günstigen Konditionen den Winter zu genießen. Pro Gutscheinheft kann man 200 Euro sparen!

GRATIS FAMILIEN-SKITAGE:

Goldeck: 12. Jänner 2025
Hochrindl: 19. Jänner 2025
Petzen: 26. Jänner 2025
Katschberg: 9. März 2025

Alle Informationen zu diesen und weiteren Angeboten der Familienkarte:

www.kaerntnerfamilienkarte.at



Pflegenahversorgung wird ausgeweitet

**LR.ⁱⁿ Prettner will
Betreuungsangebot
für alle 132 Gemeinden
ermöglichen.**



Die vorhandenen Pflegeangebote rechtzeitig und präventiv direkt zu den Menschen zu bringen – das war und ist das Ziel der Pflegenahversorgung in Kärnten. „Wir waren damit von Beginn an Vorreiter in Österreich und bauen diesen Vorsprung kontinuierlich aus“, so Gesundheitslandesrätin Beate Prettner. Nun soll auch das Community Nursing, ein Projekt des Bundes das mit Jahresende ausläuft, in die Pflegenahversorgung integriert werden. Geplant ist die Ausweitung dieses speziellen Betreuungsangebotes auf alle 132 Gemeinden.

„Wir haben hier einfach großartige Vorarbeit geleistet. Mittlerweile sind 98 Gemeinden und der Stadtteil Annabichl in Klagenfurt am Wörthersee mit einer Pflegenahversorgung oder einer Community Nurse ausgestattet. Dabei sind die Rückmeldungen durch die Bank

positiv: Wir bieten den Menschen einen direkten Ansprechpartner. Einen Ansprechpartner, der berät, der organisiert, der koordiniert und unterstützt“, weiß Prettner.

Die Kosten für das Projekt des Bundes sind bis 2028 über den Pflegefonds weiterhin zweckgebunden gedeckt. Im Endausbau wird mit Kosten von rund 3,2 Millionen Euro für 54 Vollzeitäquivalente gerechnet – auch die werden aus dem Pflegefonds, der je zur Hälfte dem Land und den Gemeinden zur Verfügung steht, bezahlt.

„Nicht wegzudenken sind allerdings die Ehrenamtlichen in der Pflegenahversorgung“, weiß Prettner. Aktuell sind knapp 600 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Pflegenahversorgungs- und Kooperationsgemeinden aktiv. Sie decken meist Fahrtendienste und Begleitungen ab. Prettner erfreut: „Auch dieses Erfolgsprojekt können wir durch die Harmonisierung der beiden Betreuungsangebote jetzt flächendeckend ausrollen.“



Foto: Shutterstock_Inside Creative House

Initiative, die fit macht fürs Web!

Eine der größten Chancen der heutigen Zeit bringt die Digitalisierung mit sich - aber sie birgt auch viele Herausforderungen. Um digital bestens gerüstet zu sein, setzt Gemeindeferent Landesrat Daniel Fellner mit „Webfit 2.0“ auf die Fortsetzung der digitalen Schulungsinitiative in den Kärntner Gemeinden.

„Webfit 2.0“, was ist das?

Daniel Fellner: „Webfit 2.0“ ist, nomen est omen, eine Fortsetzung der Schulungsinitiative „Webfit“ für mehr digitale Kompetenz. Gemeinsam mit dem Gemeindeservicezentrum und den Kärntner Volkshochschulen (VHS) unterstützt das Gemeindeferat Schulungen in den Kärntner Gemeinden zu Themen wie „Internetkriminalität – so schützen sie sich“ oder „Das Smartphone sicher nutzen“. Damit setzen wir auf die digitale Weiterbildung unserer Bürgerinnen und Bürger und leisten einen Beitrag im sicheren Umgang mit digitalen Medien. Denn immer häufi-

ger kommt es zu Betrugsfällen im Internet, oft ist auch viel Geld im Spiel, genau hier sind diese Schulungen enorm wichtig.

An wen richtet sich diese Initiative?

Gerade der Bereich Sicherheit im Internet betrifft wirklich alle Altersklassen. Betrachten wir allein das Kaufverhalten, vieles findet heutzutage online statt. Gleichzeitig kommt es hier immer häufiger zu Betrugsfällen. In diesem Bereich geht es vor allem darum, die Sensibilität zu schärfen, den Menschen verständlich zu machen, welcher Schaden entstehen kann. Der sichere Umgang mit persönli-

chen Daten und auch Social Media spielen eine wichtige Rolle.

Wie meldet man sich zu den Schulungen an?

Die Kärntner Gemeinden können Schulungen für Ihre Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger anbieten, abgewickelt werden diese über die Kärntner Volkshochschulen. Die Kosten für die Schulungen werden vom Gemeindeferat des Landes mit 75 Prozent gefördert. Bei Interesse wenden Sie sich an Ihre Gemeinde, diese kann sich über unser Büro post.fellner@ktn.gv.at anmelden.